

# Fernreisen mit Kindern müssen früh geplant werden.

**Kinder sind in Ländern mit niedrigen Hygienestandards durch Infektionskrankheiten stärker gefährdet als Erwachsene. Daher sollten bei jeder Fernreise in einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Abwägung gemeinsam mit einem Arzt die Schutzmaßnahmen für das Kind und die ganze Familie besprochen werden.**

Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern nutzen in der kalten Jahreszeit gern günstige Angebote für Fernreisen. Eltern, die mit Babys oder Kleinkindern in die Ferne verreisen wollen, sollten die Tour sorgfältig planen. Zeitverschiebungen, veränderte Tagesabläufe und ungewohnte Nahrungsmittel bedeuten für Kinder eine größere Umstellung als für Erwachsene.

Kinder sind nicht nur stärker gefährdet Infektionskrankheiten zu erwerben, sondern verkraften auch Flüssigkeitsverluste durch Schwitzen oder Durchfall ebenfalls deutlich schlechter.

Damit der Traumurlaub mit weißen Sandstränden und türkisfarbenem Wasser für die mitreisenden Kinder nicht zur Strapaze oder gar noch Trauma wird, sollte Sie eine Fernreise einige Monate im Voraus mit einem reisemedizinisch erfahrenem Kinderarzt besprechen. Zur Vorbereitung wird unter anderem empfohlen, für einen Basisimpfschutz zu sorgen.

Wir beraten Sie als CRM-Zertifizierte Praxis (Centrum für Reisemedizin) gerne.

Die Kosten müssen zwar zunächst von Ihnen selbst getragen werden, aber viele Krankenkassen erstatten zumindest zum Teil Beratung und auch Reiseimpfung, da Sie eine sinnvolle präventive Maßnahme darstellen.

Z.B. DAK-Ärztin Dr. Waltraud Pfarrer rät: „Sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt über Ihre Reiseplanung, bevor Sie sich entscheiden.“ Lassen Sie sich beraten, damit der Urlaub ein schönes Erlebnis für Eltern und Nachwuchs wird.